

IGEK Veranstaltung - Wie viel Dorf steckt in Henstedt?

07.11.2019 14:58

Veranstaltung am 23. November 2019 im Gemeindehaus der Erlöserkirche Henstedt



WIE VIEL DORF STECKT IN HENSTEDT?



WEEBER+PARTNER

Sa., 23.11.2019 // 11 - 16 Uhr
im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich:

✉ martina.pfalzgraf@h-u.de //
☎ 04193-963-425

Bitte bringen Sie Ihre **Gedanken**
und vielleicht auch **Fotos** mit, die
aus Ihrer Sicht für den **dörflichen**
Charakter Henstedts stehen.



Der Ortsteil Henstedt in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg ist wie Ulzburg und Götzberg als Bauerndorf entstanden. Durch die erhebliche Expansion der Gemeinde in den letzten Jahrzehnten sind jedoch die Spuren dieser Vergangenheit kaum noch zu finden. Nur Götzberg hat wohl am ehesten seinen Dorfcharakter bewahrt, während in Ulzburg beispielsweise kaum noch etwas daran erinnert.

In Henstedt sind mit einzelnen, noch erkennbaren, Hofstellen im Prinzip ebenfalls nur noch Relikte

vorhanden, doch hier blieb in den letzten Jahrzehnten auch die Neubebauung weitgehend kleinteilig und aufgelockert, geprägt durch vorwiegend freistehende Einfamilienhäuser oder Bereiche mit Reihenhäusern. Mehrfamilienhäuser sind in Henstedt bisher die Ausnahme.

In vielen Diskussionen zur Ortsteilentwicklung, so auch in den Vor-Ort-Terminen und in den Bürgerwerkstätten im Zuge der Innenentwicklungspotenzialanalyse in 2017/2018 oder des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzepts (IGEK) in 2018/2019, betonten die Bürgerinnen und Bürger daher immer wieder, dass es ihnen wichtig ist, diesen „dörflichen Charakter“ auch in den anstehenden Veränderungsprozessen der nächsten Jahre zu bewahren. Gleichzeitig wird aber auch deutlich, dass diesen Einschätzungen sehr unterschiedliche Auffassungen des „Dörflichen“ zugrunde liegen.

Daher soll in einer kleinen Werkstatt mit Henstedter Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet werden, was ein Dorf generell ausmacht, welche baulich-räumlichen, ggf. auch sozialen Strukturen Henstedts gemeint sind, wenn vom „dörflichen Charakter“ gesprochen wird, und welche Schlussfolgerungen für die weitere Entwicklung Henstedts abzuleiten wären.

Die Gemeindeverwaltung lädt daher alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Samstag, den 23. November, in das Gemeindehaus der Erlöserkirche in der Kisdorfer Straße 12 in Henstedt ein, um über diese Fragestellungen zu diskutieren. Gerne können Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu auch Fotos mitbringen, die aus ihrer Sicht den dörflichen Charakter Henstedts zeigen. Los geht es um 11 Uhr, Schluss wird voraussichtlich um 16 Uhr sein. Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich, diese können Sie an Frau Pfalzgraf richten: martina.pfalzgraf@h-u.de oder Tel.: (04193) 963-425.

Die Veranstaltung wird vom Büro Weeber+Partner (Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Stuttgart, Berlin) moderiert, bei geeignetem Wetter wird ein Spaziergang unternommen. Für Snacks und Getränke zwischendurch ist gesorgt.